

Netzwerken das Um und Auf in der Jugendarbeit

ORGANISATION: Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste – Netzwerkarbeit und Beziehungsbildung – Bunte Sommerprogramme im ganzen Land

BOZEN. Die gute Vernetzung der Jugenddienste Südtirols unter- und miteinander, aber auch die verschiedenen Netzwerke auf Landesebene mit wichtigen Playern in der Jugendarbeit sind von großer Bedeutung. Das kam bei der jüngsten Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) klar zum Ausdruck. In diesem Bereich wurde schon viel erreicht – und hier soll intensiv weitergearbeitet werden.

„Damit die Begleitung der jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu mündigen Persönlichkeiten bestmöglich gelingen kann, ist es unumgänglich, in den Netzwerkaufbau zu inves-

tieren, so dass Organisationen in den unterschiedlichen Bereichen nicht mehr abgeschottete Inseln sind, sondern eine zusammenhängende Landschaft“, heißt es in der Aussendung der AGJD.

Diese vereint die 20 Jugenddienste Südtirols zu einem landesweiten Netzwerk. Durch die AGJD-Vollversammlung führte Markus Eccli. Das vergangene Jahr stand für die AGJD stark im Zeichen der Entwicklung des Leitbilds der Jugendarbeit und der Fortschreibung des Jugendförderungsprogramms – um die Jugendarbeit fit für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu machen.

Der 2017 begonnene Prozess wird 2018 fortgesetzt. Das Leitbild wird die Grundlage auch für die Arbeit der Jugenddienste bilden, so der Direktor des Amtes für Jugendarbeit Klaus Notdurfter, der bei der Vollversammlung die Grüße von Landesrat Philipp Achammer überbrachte.

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ist auch Sprachrohr für Anliegen der Jugenddienste. Bei den durch Abschaffung der Voucher entstandenen Hürden und Schwierigkeiten bei der Abrechnung der vielseitigen Sommerprojekte der Jugenddienste versuchte die AGJD den Jugenddiensten den Rücken zu



Vollversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD): Ihr Ziel ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, sich zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten.

Picasa

stärken. Wie bunt und vielfältig die Sommerprojekte der Jugenddienste sind, zeigte der Erfahrungsaustausch der Jugend-

dienste untereinander. Mit ihren Sommerprogrammen treten die Jugenddienste dort in Erscheinung, wo von Seiten der Ge-

meinden, Pfarreien oder der lokalen Vereine und Organisation Bedarf vorhanden ist und Nachfrage da ist.

© Alle Rechte vorbehalten